

Übernahme von Business Prozess Beschreibungen in Oracle BPM Tools

Volker Eckardt
Oracle Deutschland GmbH
GS Frankfurt/Main

Schlüsselworte:

Business Prozess Modelling Notation (BPMN), Business Prozess Modelling Tools, Datenübernahme, Oracle Tutor, Oracle User Productivity Kit (UPK).

Einleitung:

In diesem Vortrag werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie existierende Business Prozess Beschreibungen in Oracle BPM Tools übernommen werden können und welche Vorteile eine solche Übernahme bietet.

Oracle hat in seinem Portfolio inzwischen eine Reihe von Business Prozess Tools und wir treffen auch immer wieder 3rd Party Produkte bei Kunden an, mit denen Business Prozesse beschrieben sind. Die Herausforderung besteht nun darin, möglichst ohne Informationsverlust solche Beschreibungen zu übernehmen, damit diese idealerweise zentral in einem einzigen Tool weiterbearbeitet werden können.

Der Vortrag zeigt Möglichkeiten auf und diskutiert Voraussetzungen für eine reibungslose Übernahme. Anhand von Beispielen dreier Oracle Tools (BPA Suite, BPM Suite und Oracle Tutor) sowie zweier 3rd Party Tools (Visio, BizAgi) wird verdeutlicht welche Möglichkeiten bereits bestehen und welche Oracle noch verfeinern wird.

Es werden Kundensituationen aufgezeigt, die von einer solchen Übernahme direkt partizipieren können. Es sei angemerkt, dass nach einer solchen Übernahme auch eine weitere Pflege in beiden Welten möglich ist, auch hier werden wieder Vor- und Nachteile angesprochen.

Dieser Vortrag ist insbesondere für alle die Kunden interessant, die eine Zusammenfassung von Business Prozess Beschreibungen planen und heute eine heterogene Landschaft der Modellierungstools besitzen. Die Vorteile einer solchen Zusammenfassung sind nicht nur bei der IT sichtbar, sondern auch Endbenutzer und Auditoren werden von einem einheitlichen Vorgehen partizipieren können. Eine weitere Optimierung dieser Zusammenfassung wäre durch eine Übernahme der Prozessdaten in ein Produkt mit angebundener Prozessausführung (BPEL Engine) erreicht (wie z.Bsp. Oracle BPA oder BPM Suite).

Teil 1: Business Prozess Modellierungs Tools

In diesem ersten Teil werden aktuelle Prozessmodellierungstools vorgestellt, die Oracle selber im Portfolio hat bzw. die Kunden von uns nutzen.

Dies sind insbesondere:

1	Oracle BPA Suite	Integrierte Plattform für die Modellierung und spätere Ausführung von Business Prozessabläufen
2.	Oracle BPM Suite	Integrierte Plattform für die Modellierung und spätere Ausführung von Business Prozessabläufen
3.	Oracle Tutor	Add-On für Microsoft Word, um qualitativ hochwertige Beschreibungen von Business Prozessabläufen zu erstellen, unterschiedliche Weiterverarbeitungsmöglichkeiten (u.a. online Hilfetexte)

3rd Party Tools

Am Markt sind zahlreiche 3rd Party Modellierungswerkzeuge verfügbar, im Rahmen dieses Vortrages wird auf folgende exemplarisch eingegangen:

4.	Microsoft Visio	Häufig genutzte Anwendung zur Beschreibung von Abläufen
5.	BizAgi Prozess Modeller	Alternatives Modellierungswerkzeug

Teil 2: Die Herausforderung

In Firmen treffen wir immer wieder Situationen an, in denen unterschiedliche Tools in den Abteilungen genutzt werden. Für eine einheitliche Darstellung, einen besseren Support und einheitliche Weiterverarbeitung wäre es nun ideal, wenn man diese Toolvielfalt mittelfristig reduziert. Hierfür sollte nun eine Übernahme der Prozessdaten verlustlos von einem in das andere Tool erfolgen können.

Generell gibt es bereits Prozessmodellierungsstandards, die auch den Transport einschließen, allerdings werden diese noch nicht immer vollständig durch diese Tools unterstützt.

Hieraus ergibt sich zuerst die Frage, was das strategisch richtige Tool für das Unternehmen ist. Von Seiten Oracle werden hier ausschließlich integrierte Tools bevorzugt und empfohlen, integriert nicht nur aus Sicht der Business Prozess Modellierung, sondern auch aus der nachfolgenden IT Sicht. Denn idealerweise kann ein modellierter Business Prozess als Basis für eine IT technische Implementierung und Ausführung direkt genutzt werden (SOA - BPEL).

Folgende zusätzliche Fragen sind ebenso zu stellen:

- Wer ist in den Erstellungs- und Pflegeprozess involviert, welches Know How besitzen diese Mitarbeiter?
- Welche Standards müssen unterstützt werden?
- Welche Anforderungen an Datenbankunterstützung und Versionskontrolle bestehen?

Teil 3: Modellübernahme – Voraussetzungen und Ablauf

In diesem Vortragsteil werden exemplarisch Daten zwischen den o.g. Modellierungstools ausgetauscht und Ergebnisse präsentiert. Es zeigt sich, dass auch im ersten Blick unmöglich scheinende Übernahmen (Textform von Tutor zur BPA Suite) technisch machbar sind und sehr gute Ergebnisse liefern.

Die Übernahmeprozedur selber ist inzwischen in die Tools integriert, neue Menüpunkte bieten das gewünschte.

Allerdings sind zum Erreichen einer hohen Qualität bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen, so z.Bsp.:

- Das Quelltool muss ein Datenformat bereitstellen können, das vom Zieltool gelesen werden kann. Ist dies nicht direkt möglich, so könnte dies ggf. auch über ein separates Konvertertool unterstützt werden.
- Die Prozessabläufe in dem Quelltool muss logisch fehlerfrei sein.
- Alle involvierten Rollen, Schritte und Schleifen sind zu benennen bzw. müssen Kriterien aufweisen.

Sind oben genannte Bedingungen nicht oder nur teilweise erfüllt, kann die Übernahme nicht stattfinden bzw. führt zu unerwarteten Ergebnissen.

Resolving Product Problems

Scope

This procedure covers resolving customer inquiries regarding product problems. It includes instructing customers how to resolve the problem themselves and authorizing the return of product.

3. Record the conversation.
 - Document the problem and resolution.
4. Forward the information to the Service Center Representative.

Service Center Representative

5. Record the customer inquiry on the Service Center Log.
6. File the Service Center documentation.

End of activity.

Service Center Technician

7. Complete a Service Record.
 - Indicate on the Service Record the resolution of the problem (replacement components, service, or replacement product).
 - Specify any replacement components to be shipped.
- If replacement components are being shipped to the customer, goto task #8. Otherwise, goto task #9.
8. Provide the customer with repair instructions.
 9. Forward the Service Record to the Service Center Representative.

Abb. 1: Vorhandene Beschreibung eines Ablaufes in Oracle Tutor

Teil 4: Modellübernahme – Vor- und Nachteile

Generell haben wir sehr gute Erfahrungen mit solchen Übernahmen gemacht. Selbstverständlich beginnt die Arbeit mit einer strategischen Toolentscheidung auf Basis von vorhandenen Funktionalitäten und eigenen Testergebnissen. Solche Tests mit konkreten Kundendaten können auch aufzeigen, wie gut die Ergebnisqualität tatsächlich ist.

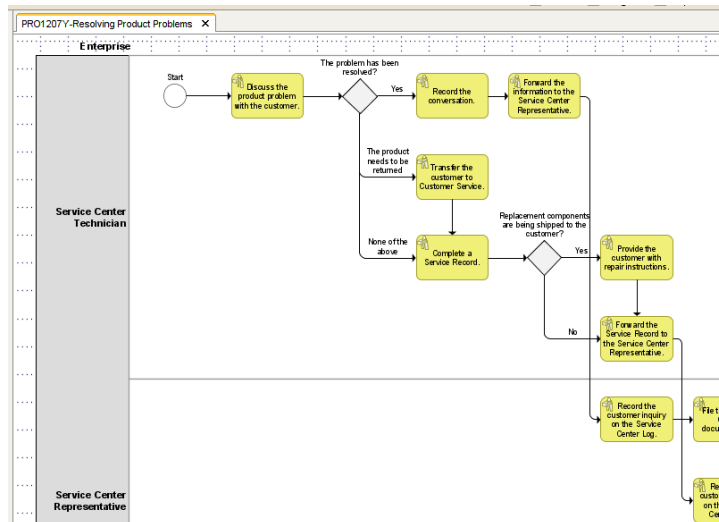


Abb. 2: Erzeugter Ablauf, importiert in die Oracle BPA Suite

Unter Umständen bedarf es einer Überarbeitung der Quelldaten um diese für die Übernahme vorzubereiten. Beispielsweise können mit Visio erstellte Prozessbeschreibungen nur dann reibungslos übernommen werden, wenn ein bestimmtes Template benutzt wird.

Im Falle einer Übernahme von Textform (Oracle Tutor) in eine grafische Form ist ein Kompromiss bzgl. langen und ggf. aufwendig formatierten Texten zu machen, denn nicht jedes Tool unterstützt die gleichen Möglichkeiten. In wie weit darüber hinaus jedes Detail der Quellmodellierung an das Zieltool übertragen wird, muss im Einzelfall geprüft werden.

Ggf. müssen importierte Abläufe wieder in das Ausgangstool zurückkonvertiert werden. Dies könnte z.Bsp. durch Abteilungsanforderungen notwendig werden. In diesem Vortrag wird auch dazu ein Beispiel gezeigt.

Teil 5: Ausblick

Der **BPMN 2.0** Standard definiert und unterstützt eine Übernahme von BPMN Daten zwischen unterschiedlichen Tools. Die Anforderung an Hersteller ist es nun diesen Standard vollständig in den Tools zu adaptieren. Die Möglichkeit einer Datenübernahme wird durch Oracle mit den aktuellen Versionen der BPA und BPM Suite bereits erfüllt.

Kontaktadresse:

Volker Eckardt

Robert-Bosch-Str. 5
D-63303 Dreieich Sprendlingen

Telefon: +49(0) 6103-397-310
Fax: +49(0) 6103-397-397
E-Mail: volker.eckardt@oracle.com
Internet: www.oracle.com